

Baudenkmäler

- D-3-71-146-13** **Am Vilshofer Weg.** Marienkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-14** **In Hammerberg.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und Dreiseitschluss, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-3** **In Rieden; Kreuther Straße.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-21** **Kesselberg; Pfarrberg.** Kreuzweg, 13 gemauerte Stationen mit Satteldächern und Gusseisentafeln, 1884 erneuert; mit Lindenallee, 19. Jh.; am Weg zum Pfarrberg.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-16** **Kirchweg 5.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Hilf, Saalbau, verputzter Massivbau mit Walmdach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und östlich angebauter Sakristei, unter Einbeziehung von romanischen Mauerteilen und dem spätgotischen Turm mit Spitzhelm im Jahr 1723 errichtet; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit angebauten Gaden.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-4** **Marktplatz 15.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche, verputzter Massivbau mit Walmdach und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, 1717 unter Verwendung des um 1600 erbauten Turms mit Treppengiebeln errichtet, 1880-91 erweitert, am Chor Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, unter Einbezug eines älteren Kruzifixes; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-18** **Pfarrberg 2.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalkirche, verputzter Massivbau mit Satteldach und eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, 1781 unter Einbeziehung wohl romanischer Mauerteile errichtet, Turm mit Spitzhelm 19. Jh., an der Südfassade Sandsteinepitaph von 1563, Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, Kruzifix über Inschriftentafeln, sowie schmiedeeisernes Kreuz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-71-146-20** **Pfarrberg 3.** Kath. Allerseelen-Bruderschaftskapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, Zwiebdachreiter und dreibahnigem Spitzbogenfenster, über um 1300 errichtetem ehem. Karner erbaut, 1495, westliche Erweiterung um Vorhalle 1667; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-19** **Pfarrberg 4.** Wieskapelle zum Gegeißelten Heiland, verputzter Massivbau mit Satteldach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, Portal mit Ädikula-Rahmung und Zwiebdachreiter mit Laterne, 1751; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-5** **Reitergasse 7; Reitergasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-10** **Schloßberg; In Rieden.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und von Pilastern flankiertem Portal, 1823, giebelseitig mit Kruzifix; mit Ausstattung; Kreuzweg, 14 Steinpfeiler mit Laternen und gefassten Reliefs, 1890.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-1** **Schloßberg 2; Schloßberg 4.** Burgruine, erhaltene Bestandteile der Burg Rieden, hoch- und spätmittelalterlich, jetzt teilweise in den rückwärtigen Bereich von Bauernhäusern einbezogen; auf einem Bergvorsprung westlich über dem Ort.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-23** **Steinkreuz.** Steinkreuz, spätmittelalterlich; ca. 100 m südlich vom Ort.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-71-146-7** **St.-Georgs-Platz 9.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach, Langhaus im Kern romanisch, Chor mit Fünfachtelschluss und Spitzbogenfenstern sowie Chorflankenturm mit zwei Treppengiebeln nach 1471 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-24** **Taubenbach 1; Taubenbach 2; In Taubenbach.** Forsthof; Dienst- und Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und einfacher Putzgliederung, bez. 1804, aufgestockt 1852; ehem. Waldaufseherhaus, bis 1868 Bauernhaus, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, im Kern frühes 19. Jh., nach Brand 1863/64 wiederaufgebaut; Stallstadel, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, holzverschalten Giebeln und giebelseitiger Holzlege, 1804; ehem. Wasch- und Backhaus, kleiner, eingeschossiger und verputzter Massivbau mit Walmdach, 1852.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-9** **Vilshofener Straße 3.** Pfarrhof, zweigeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach und Putzbänderung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-71-146-22** **Vilswörth 4.** Ehem. Hammergut; Hammerschloss, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, Eckrustika, Putzbänderung, geohrten Faschen und Sandsteinportal mit gesprengtem Giebel, um 1700, nach Brand 2002 Dachgeschoss, Teile des Obergeschosses und der Ausstattung erneuert; zugehörige Stallung, Satteldachbau, 18. Jh., Dachgeschoss erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-71-146-12** **Von Siegenhofen nach Vilshofen.** Reststück eines Grenzsteins mit den Wappen Bayern/Pfalz, Sandstein, wohl 1507, an diese Stelle versetzt.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 18

Bodendenkmäler

- D-3-6637-0026** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0028** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0029** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0030** Hofwüstung des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0031** Vorgeschichtliche Abschnittsbefestigung, mittelalterlicher Burgstall, mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0032** Bronzezeitlicher Bestattungsort mit mindestens fünf Grabhügeln, steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0035** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens sechs Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0036** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0037** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0038** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens 30 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens vier Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0041** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mehreren Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0042** Bronzezeitlicher Bestattungsort mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

- D-3-6637-0043** Körpergräber des Mittelalters und Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0045** Vor- und frühgeschichtlicher Bestattungsplatz.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0046** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0047** Frühneuzeitlicher Bestattungsplatz (Sondernekropole).
nachqualifiziert
- D-3-6637-0060** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0150** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau in Siegenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0152** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt in Rieden, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0153** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Georg in Rieden, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6637-0165** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael, der Wieskirche zum Gegeißelten Heiland und der Allerseelen-Bruderschaftskapelle in Vilshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0032** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens fünf Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0037** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0038** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens vier Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0039** Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-3-6737-0040** Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6737-0217** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Hammerschlosses Vilswörth, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen und eines spätmittelalterlichen/frühneuzeitlichen Eisenhammers.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 28